

## Weitere Informationen:

**Hochschulbüro für ChancenVielfalt  
Leibniz Universität Hannover**  
 Wilhelm-Busch-Straße 4  
 30167 Hannover  
 Telefon 0511 762 4058  
 E-Mail: [gleichstellungsbuero@uni-hannover.de](mailto:gleichstellungsbuero@uni-hannover.de)  
[www.gleichstellungsbuero.uni-hannover.de](http://www.gleichstellungsbuero.uni-hannover.de)



**Dipl.-Sozialwiss. Helga Gotzmann**  
 Zentrale Gleichstellungsbeauftragte  
 Leibniz Universität Hannover  
 Tel.: +49 (0)511 762-3565  
 E-Mail: [helga.gotzmann@gsb.uni-hannover.de](mailto:helga.gotzmann@gsb.uni-hannover.de)



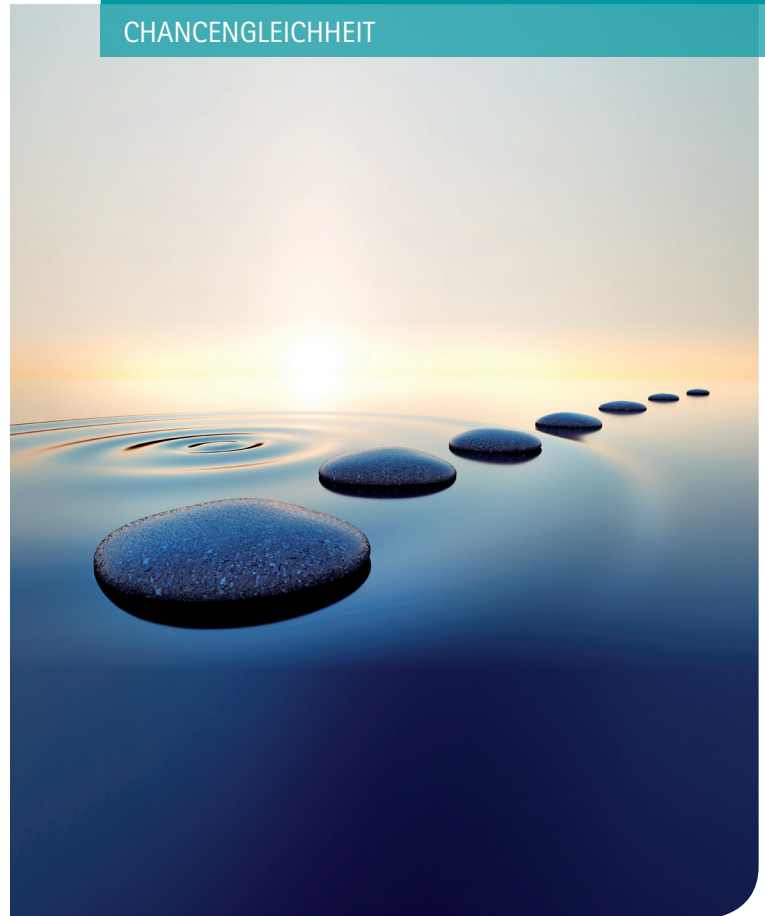
**Dipl.-Sozialwiss. Elke Buchholz**  
 Geschäftsführerin  
 Tel.: +49 (0) 511 762-4059  
 E-Mail: [elke.buchholz@gsb.uni-hannover.de](mailto:elke.buchholz@gsb.uni-hannover.de)



charta der vielfalt

# Förderung von Wissenschaftlerinnen auf dem Weg zur Professur Caroline Herschel Programm

CHANCENGLEICHHEIT



## Caroline Herschel Programm

Den Schwerpunkt der Gleichstellungsarbeit an der Leibniz Universität Hannover bildet traditionell die Karriere- und Personalentwicklung für Nachwuchswissenschaftlerinnen auf dem Weg zur Professur. Zur Förderung des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses wurde bereits 1998 ein Programm eingerichtet, mit dem regelmäßig Qualifizierungsstellen für die Promotion, Habilitation oder Juniorprofessur zur Verfügung gestellt werden.

Gefördert werden Nachwuchswissenschaftlerinnen in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, d.h. in Fächern, in denen ihr Anteil an den Promotionen, Habilitationen oder Juniorprofessuren bei 30 % oder weniger liegt.

### 11 Absolventinnen sind heute Professorinnen

An dem Programm haben seitdem insgesamt 70 Wissenschaftlerinnen teilgenommen. Eine Verbleibstudie von 2015 hat ergeben, dass davon 11 Wissenschaftlerinnen Professorinnen geworden sind, 25 sind an Hochschulen und Universitäten größtenteils in der Wissenschaft beschäftigt, 11 sind in die Wirtschaft oder in die Politik gegangen, von 7 gibt es keine Verbleibinformation. 16 befinden sich noch im Programm.

### Wer war Caroline Herschel?

Das Nachwuchsprogramm wurde 2012 nach Caroline Herschel benannt. Caroline Herschel (1750 – 1848) war eine bekannte deutsche Astronomin. Sie stammt aus Hannover. Zu Beginn ihrer wissenschaftlichen Karriere lebte sie in England bei ihrem Bruder Wilhelm Herschel und unterstützte ihn bei seinen Forschungen, war aber bald mit eigenständigen Leistungen erfolgreich. Sie entdeckte mehrere Kometen und Sternennebel und erhielt zahlreiche Auszeichnungen für ihre astronomischen Studien. 1822 kehrte sie nach Hannover zurück. 1835 wurde sie als erste Frau überhaupt Ehrenmitglied der britischen Royal Astronomical Society. Heute ist ihr Porträt das einzige Frauenbild unter den 51 niedersächsischen Persönlichkeiten aus dem Zeitraum des späten 15. bis ausgehenden 19. Jahrhunderts, die in einer Galerie im Gebäude des Niedersächsischen Landtags gewürdigt werden.



## Welche Stellen können beantragt werden?

- Es können Promotionsstellen, Habilitationsstellen und Juniorprofessuren beantragt werden.
- Die Stellen werden jeweils zur Hälfte aus Mitteln der beantragenden Einrichtung und zur Hälfte aus zentralen Mitteln finanziert.
- Die Förderung für Nachwuchsstellen wird für maximal fünf Jahre und für Juniorprofessuren maximal sechs Jahre gewährt.
- Antragsberechtigt sind Institute, Lehrgebiete, Seminare oder zentrale Einrichtungen der Leibniz Universität Hannover.
- Über die Vergabe der Stellen entscheidet das Präsidium auf Vorschlag der Kommission für Gleichstellung.
- Die Antragstermine und weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.